

Bericht vom Fachgebietstreffen vom 07.05.2015

Dieses Semester wurde unser Fachschaftsrat wieder einmal zum Fachgebietstreffen der Psychologie eingeladen und wir sind natürlich sehr gerne dieser Einladung gefolgt. Am 7. Mai um 8 Uhr (s.t.) versammelten sich alle Dozierenden, MitarbeiterInnen und ProfessorInnen unseres Fachs. Als studentische VertreterInnen waren Anna (Sprecherin) und Lisa (stellvertretende Sprecherin) sowie Janet (Vertretung der Masterstudierenden) und Helena (Masterstudierende) vor Ort.

8 Uhr (c.t.) mit kleiner Verspätung eröffnete Herr Betsch als Fachgebietsleiter das Treffen und bat uns nach vorne.

Die erste Frage galt natürlich dem sehr präsenten Thema "*Anwesenheitspflicht*". Nachdem wir kurz unsere studentische Meinung kundtun durften und uns gegen die Anwesenheitspflicht geäußert haben, kam eine hitzige Diskussion darüber auf, ob jetzt noch Einzelfälle in Ordnung seien, bei denen Anwesenheit geprüft würde. Fazit zu diesem Thema durch Herrn Betsch war, dass natürlich die Prüfungsordnung komplett umgeschrieben werden müsse, aber bis dahin entscheide jeder Dozent selbst, wie die Anwesenheitspflicht gehandhabt wird. Per se gilt Anwesenheitspflicht jedoch nicht mehr und das Herumreichen von Listen bedarf einer entsprechenden Begründung.

Danach sprachen wir den Punkt "*Prüfungs-/Klausureinsicht*" an, weil mehrfach an uns herangetragen wurde, dass nicht jeder Einsicht gewähren würde. Herr Betsch fühlte sich direkt angesprochen und erklärte, dass er zwar keine offizielle Klausureinsicht veranstaltet, aber auch niemanden wegschicken würde, der vor seiner Tür steht. D.h. für Klausureinsicht bei Herrn Betsch vorab eine Mail schreiben und einfach in der Sprechstunde erscheinen.

Großes Anliegen war uns noch die *SPSS bzw. R-Problematik*. Die neue Prüfungsordnung von 2012 sieht für LLTP-Studierende im Bachelor kein SPSS-Seminar mehr vor. So werden SPSS-Kenntnisse nun im Rahmen des Empirischen Praktikums (EmPra) quasi "nebenbei" vermittelt, was die Studierenden einheitlich als sehr schwierig empfinden. Zudem fehlen uns dadurch wichtige Methodenpunkte, die für eine Master-Bewerbung an anderen Universitäten wesentlich sind. Das Fachgebiet nahm dieses Anliegen sehr zustimmend auf und räumten ein, dass es nicht die beste Entscheidung war SPSS ins EmPra zu integrieren, da hier die zeitlichen Ressourcen für die Vermittlung wichtiger Kenntnisse sehr gering sind. Als Übergangslösung sollen nun im Studium Fundamentale Methodenseminare angeboten werden.

Anschließend ging es um die Themen "*Masterplatzvergabe*" und "*Kompetenztest*". Ab nächstem Jahr soll ein komplexeres Verfahren angewandt werden, welches gerade

ausgearbeitet wird und bspw. ein Nachrücken von BewerberInnen entsprechend der Platzierung ermöglicht. Dieses Jahr wird jedoch noch ein voraussichtlich letztes Mal der Kompetenztest angewandt. Unsere Mastervertreterinnen gaben an dieser Stelle ein negatives Feedback zu der momentan online stehenden Beispielfrage für die Masterplatzvergabeprüfung und auch zu der Raumauswahl (LG2 HS5) für die Präsentation des Studiengangs in Erfurt im Rahmen des Masterinfotages. Diese Meinung teilten viele Anwesende und wir wurden darum gebeten, dies an die Raumvergabe weiterzuleiten. Außerdem ist unseren Masterstudierenden negativ aufgefallen, dass es letztes Jahr sehr wenige Informationen online zum Kompetenztest auf der Homepage des Fachgebietes gab. Zumindest das soll dieses Jahr definitiv verbessert werden.

Bezüglich der *Seminarinhalte im Master* merkten wir an, dass es im Bereich der Trainingsverfahren an Bandbreite fehle. Der Fokus liegt sehr auf Kindheit- und Jugendalter, sodass das Erwachsenenalter zu kurz käme oder gar nicht behandelt würde. Das Problem an dieser Stelle scheint die mangelhafte Ausstattung der Universität mit Trainingsverfahren für Erwachsene zu sein. Da das Fachgebiet noch Gelder für Bibliothekseinkäufe übrig habe, könnte dem Problem möglicherweise Abhilfe geschafft werden. Herr Betsch wird sich diesbezüglich informieren und wir wurden aufgefordert eine Wunschliste zu erstellen.

Außerdem wurde zu gesichert, dass zumindest in Zukunft sobald wie möglich öffentlich gemacht würde, welche Wahlfächer in den kommenden Semestern im Master zur Verfügung stehen werden, da dieses Jahr leider nicht auf die Wünsche der Masterstudierenden Rücksicht genommen wurde.

Nachdem wir unsere Merchandise-Artikel (Kugelschreiber und Schlüsselanhänger) verteilt haben, über die sich alle sehr freuten, sind wir dann auch freundlich gegangen worden. Alles in allem wären wir gerne noch geblieben, haben den Raum mit einem positiven Gefühl verlassen und hoffen, dass sich um die angesprochenen Probleme tatsächlich gekümmert wird. Wir freuen uns auf viele Anregungen aus unserer Fachschaft bezüglich Aspekten, die wir bei dem nächsten Fachgebietstreffen ansprechen sollen.

Wir freuen uns auf viele Anregungen aus unserer Fachschaft bezüglich Aspekten, die wir bei dem nächsten Fachgebietstreffen ansprechen sollen und werden bis zum Ende der Semesters Wunschzettel für Trainingsverfahren und Seminare (nach Modulkatalog) schreiben!